

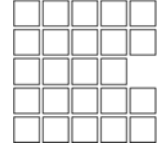
Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

HFGA

31. August
2010

Stadt Erlangen



Amt

Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

1 Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Helmut Schmitt
Beschreibung	Bürgermeister- und Presseamt
Auftragsgrundlage	GG, BV, GO, Presserecht sowie Geschäftsordnung und Stadtrecht
Zielgruppe	OBM, BM, Stadtrat, Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung
Ziele / Aufgaben	Zentrale Dienstleistungen für Stadtrat, Öffentlichkeit, Medien mit verwaltungsinterner Vernetzung
2 Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<1111> <Gemeindeorgane inkl. deren Büros> <1112> <Management des inneren Dienstbetriebes> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	<2431> <freiwillige Beitrag FIS – sonstige schulische Aufgaben> <2513> <sonst. Leistungen für Wissenschaft und Forschung (=Zuschuss Unibund)> <3631> <Schul- und Jugendsozialarbeit (=Die Begleiter)> <5733> <Leistungen für Märkte, Messen + Kirchweihen (=Eröffnung Bergkirchweih)>

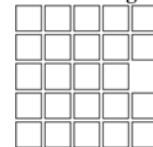
Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

HFGA

31. August
2010

Stadt Erlangen



Amt

Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

3 Finanzdaten	2010 Ansatz	2011 (voraussichtlich)	
3.1 Teilergebnishaushalt			
0110 ordentliche Erträge	266.300,00 €	272.200,00 €	
0180 ordentliche Aufwendungen	4.224.400,00 €	4.317.000,00 €	
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.958.100,00 €	4.044.800,00 €	Trotz Einsparungen Erhöhung wegen Beschluss „Begleiter“
3.2 Budgetdaten			
E Summe Erträge (Sachkosten)	266.300,00 €	237.300,00 €	
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	528.700,00 €	462.300,00 €	
SKO Saldo Sachkosten	252.400,00 €	225.000,00 €	
PKE Personalkostenzuschüsse/-erstattungen	---	---	
PKA Personalaufwand	2.804.400,00 €	2.717.400,00 €	zur Info: 3%-Vorgabe der Kämmerei ist in diesem Wert enthalten.
PKO Saldo Personalkosten	2.804.400,00 €	2.717.400,00 €	
3.3 Budgetrücklage			
Stand 30.06. des Vorjahres	15.386,10 €	28.420,28 €	} Beschluss Stadtrat 29.07.2010
3.4 Investitionen			
0150 Planmäßige Abschreibungen	---	---	
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	---	---	

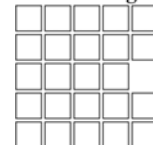
Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

HFPA

31. August
2010

Stadt Erlangen



Amt

Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

4 Personalausstattung	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2010	34 davon derzeit	9	25
davon derzeit besetzt mit ab 8/2010	33		
- Vollzeitkräften	24		
- Teilzeitkräften	9		
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt" = eingezogen beim Beschwerdemanagement	Änderungen erfolgten ab 06/2010	plus 1,5 ab 1.6.2010 minus 0,5 ab 1.7.2010 minus 1 ab 19.7.2010 minus 1 ab 15.8.2010	
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	12 Stunden anstelle einer zusätzlich beantragten Vollzeitstelle - Integration		
- Saisonkräfte	---		
- Ausbildungsverhältnisse	regelmäßige Ausbildung von Nachwuchskräften		
- ABM-Kräfte	---		
- Ehrenamtliche	Fünf ehrenamtliche Beauftragte der Stadt; für das Ehrenamt, die ehemaligen jüdischen Bürgerinnen und Bürger, für die ausländischen Bürgerinnen und Bürger, für die Kinderbeauftragten sowie das Seniorennetz im Erdgeschoss/Rathaus.		

Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

HFPA

31. August
2010



Amt

Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

5 Stellenplan 2011			
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert	Kurzbegründung Fachamt
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen			<p>Für 2011 werden <u>keine</u> zusätzlichen Planstellen beantragt.</p> <p>Bei Planstelle 130 S 100 sollten jedoch 5 Stunden endgültig gesichert werden. Die Mitarbeiterin ist seit 2004 mit 18 Stunden eingesetzt. Eine Stundenkürzung ist aus familiären Gründen und auch wegen der unveränderten Aufgabensituation nicht möglich.</p> <p>Ab 01.06.2010 sind im Stellenplan 1,5 Planstellen für Integration / „Die Begleiter“ aufgenommen. Das Projekt Sputnik endete am 31.05.2010.</p>
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten			<p>Im Jahr 2010 werden zwei Planstellen (=Beschwerdemanagement) eingezogen und nach Umsetzung ab 8/2010 dauerhaft nicht mehr besetzt (Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010).</p> <p>Die Problematik der zügigen Behandlung von Bürgeranliegen- und beschwerden ist derzeit nicht gelöst, kann vom Bürgermeister- und Presseamt aber auch nicht mehr geleistet werden, sodass künftig die direkte Fachkompetenz der Ämter und Referate die Erledigung regelt.</p> <p>Ab 01.07.2010 wurde eine TZ-Stelle frei (zu Kommunalbit). Über die Wiederbesetzung der ab 01.11.2010 freiwerdenden Planstelle des IZ-Beauftragten entscheidet der Oberbürgermeister im Verbund mit den Nachbarstädten Nürnberg, Fürth, Schwabach und dem Erlanger Stadtrat.</p>
Folgende Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fachamt	keine		

Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

HFGPA

31. August
2010



Amt

Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

6 Hintergrundinformation				
Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends, Prognosen Herausforderungen Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Das Bürgermeister- und Presseamt leistet an der Schnittstelle von Stadtrat, Öffentlichkeit, Presse und Verwaltung vielfältige Aufgaben, die sowohl Pflichtaufgaben sind aber auch gerade im Hinblick auf die Arbeitsschwerpunkte 2011 teilweise freiwillige Aufgaben darstellen, die vom Stadtrat und der Verwaltungsspitze als Aufgabe und Ziel auch in den nächsten Jahren zielstrebig zu verfolgen sind. Amtsinterne Schwerpunkte sind die weitere Optimierung und Standardüberprüfung bei allen Aufgaben, die trotz Ressourcenveränderung und Kürzungen des Budgets zukunftsorientiert gestaltet werden sollen um die gewachsenen Strukturen im vertretbaren Maße zu bewahren. Das Ratsinformationssystem ist weiter zu verbessern. Der demografische Wandel auch bei der Mitarbeiterschaft muss im Auge behalten werden.			
<ul style="list-style-type: none"> • Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen? • Was wollen wir dafür tun? • Wie wollen wir das anpacken? • Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt? 				
Arbeitsschwerpunkte 2011				
- Arbeitsschwerpunkt 1	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u> Chronik 2006 – 2010 (mit Stadtarchiv) Geschäftsbericht 2009/2010 (mit Beteiligung Referate) CD Richtlinien für Stadtlogo (Wunsch)			
- Arbeitsschwerpunkt 2	<u>Bildung</u> Fortsetzung des Projektauftrages aus dem Impulsjahr 2010 Bildungsrat, Bildungsinitiative, Bildungskonferenzen, Bildungsbericht und -portal			
- Arbeitsschwerpunkt 3	<u>Integration</u> Umsetzung Leitbild Integration und Fortsetzung des Integrationsprogrammes „Die Begleiter“ und Ausländer- und Integrationsbeirat			
- Arbeitsschwerpunkt 4	Ehrenamt (mit Ehrenamtsbeauftragten und Runder Tisch Ehrenamt) Kinder- und familienfreundliches Erlangen mit Kinderbeauftragten und Erlanger Bündnis			
- Arbeitsschwerpunkt 5	Demografische Entwicklung (in Zusammenarbeit mit Seniorenbeirat)			
- Arbeitsschwerpunkt 6	<u>Internationale Kontakte</u> 50 Jahre Partnerstadt Eskilstuna			
- Arbeitsschwerpunkt 7	<u>Agenda 21</u> Sozial Erlangen 2011 Energiewende Erlangen 2030 mit Agendabeirat und Förderverein			
Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen				
	Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
	Haushaltskonsolidierung	X		
	Bildung	X		
	Demografische Entwicklung	X		
Erläuterungen, Kommentare				

